



## colloquium 48

**Alberigo Albano Tuccillo**

### **Texten für Musik**

#### **Wie entsteht ein Libretto für zeitgenössische Musik?**

Dienstag, 23. März 2010, 19 Uhr  
Musik-Akademie Basel, Raum 48 (3. Stock)  
Vortrag und Diskussion

In einem kurzen Abriss der Geschichte des Librettos und der Produktion von Texten zur Vertonung zeigt der Schriftsteller Alberigo Albano Tuccillo sowohl grundsätzliche Unterschiede im Vorgehen beim Erstellen und in den verschiedenartigen Anforderungen an die Vorlage als auch Konstanten auf. Im Hauptteil stellt er anhand von Beispielen aus seinem eigenen Schaffen die besonderen Bedingungen vor, denen ein Text für eine zeitgenössische Vertonung genügen muss, und wie sowohl musikalische als auch literarische Lösungen während des ganzen Entstehungsprozesses des Vokalwerks in einer Wechselwirkung zwischen Dichtung und Komposition erarbeitet werden. Den bisher letzten literarischen Text für Musik realisierte Tuccillo voriges Jahr für bzw. zusammen mit dem Komponisten Daniel Weissberg für das Projekt *Dreizehn 13* (UA Oktober 2009, Gare du Nord, Basel).

A. A. Tuccillo wurde 1955 in Rovereto (Italian) als Sohn eines Polizisten (Carabiniere) und einer medizinischen Praxisassistentin geboren. Einige Jahre nach der Emigration des Vaters in die Schweiz folgte auch die Familie nach Olten, wo Tuccillo die Grundschule besuchte und Deutsch lernte. Nachdem er 1975 an der Kantonsschule in Aarau die Matura abgelegt hatte, studierte er an der Universität Basel Philosophie, italienische und deutsche Linguistik. Seit 1981 unterrichtet Tuccillo an der Diplommittelschule in MuttENZ Deutsch und Italienisch. Von 1992 bis 2005 war er Dozent für kreatives Schreiben an der Volkshochschule und Seniorenuniversität Basel. Von 1998 bis 2005 war er Lektor des Literaturhauses Basel. Tuccillo ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt als freier Schriftsteller und Lehrer in Binningen. Er ist Mitglied der AdS (Autorinnen und Autoren der Schweiz), des deutschschweizer PEN und der ASIS (Associazione scrittori di lingua italiana in Svizzera).

Eintritt frei